

Zusammen Antworten finden

„Demografie & Zusammenleben“.

Stark steigende Sozialkosten der Gemeinden. Ein wachsender Bedarf der Altenpflege. Neue Anforderungen in der Kinderbetreuung und Jugendarbeit. Mit dem Workshop „Demografie & Zusammenleben“ endete vergangene Woche die vierteilige Workshop-Reihe im ersten Jahr des Projekts „Herausforderung Demografie“ der Stadtwerke Judenburg AG.

Das Miteinander der Generationen stand im Mittelpunkt des Workshops „Demografie & Zusammenleben“ am 21. November in der Volksschule St. Anna am Lavantegg. Die Themenpalette dieses Workshops war breit: von der Kinderbetreuung über die Freizeitgestaltung der Jugend und der Gene-

ration 50plus bis hin zur Altenbetreuung und -pflege. Mag. Barbara Gartner-Hofbauer, Nina Sturm, Bgm. Grete Gruber und Mag. Dr. Karlheinz Benke gaben in ihren Impulsreferaten einen fachkundigen Einblick in die regionale Ausgangssituation und Entwicklung im jeweiligen Bereich.

Workshop-Sprecher Harald Rössler, Amtsleiter in Maria Buch-Feistritz, zeigte die wachsende Bedeutung dieser Themenbereiche auch an der Entwicklung der kommunalen Sozialkosten auf. Die Kosten für die Gemeinden in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld haben sich allein zwischen 2002 und 2006 um rund 30% erhöht und werden weiter rasant ansteigen. Um diese Kosten bewältigen zu können, wird es in Zukunft mehr gemeinsame Pla-

nung auf regionaler Ebene brauchen.

Am Ende des Workshop-Tages fanden sich vier Arbeitsgruppen, die an konkreten Projektvorhaben weiterarbeiten wollen. Folgende Projekte sind geplant: eine regionale Vernetzung von Kinderbetreuungseinrichtungen, die Realisierung eines Tagesbetreuungsentrums, ein Pilot-Sprachprojekt im Kindergarten zur Integration von Migrationsfamilien sowie ein Projekt zur Aktivierung der Generation 50plus.

Workshopreihe des ersten Projektjahres endete.

Mit dem Workshop „Demografie & Zusammenleben“ endete die vierteilige Workshop-Reihe des Projekts „Herausforderung Demografie“ der Stadtwerke Judenburg AG. Knapp über 90 regionale Schlüsselpersonen haben sich in den vergangenen Monaten mit den demografischen Folgen für die Re-

gion in den vier Bereichen „Infrastruktur, Arbeit und Wirtschaft, Wohnen sowie Zusammenleben“ auseinandergesetzt.

Aus den vier Workshops sind in Summe 15 Arbeitsgruppen entstanden, die an regionalen Projektvorhaben arbeiten. Darunter Projekte wie die Entwicklung eines generationenübergreifenden Wohnprojekts, die gemeinsame Erarbeitung eines nachhaltigen Infrastruktur-Gebührenmodells oder die Publikation eines regionalen Wirtschaftsführers.

Im zweiten Projektjahr 2008 steht die Realisierung und Konkretisierung dieser Projekte im Vordergrund. Ziel des Projektes „Herausforderung Demografie“ ist es, die Region für den demografischen Wandel zu sensibilisieren und konkrete Projekte in diesem Bereich zu forcieren. Der Region der westlichen Obersteiermark wird österreichweit der stärkste Bevölkerungsrückgang prognostiziert.



Die Köpfe rauchten beim Workshop der Stadtwerke Judenburg AG unter dem Motto „Demografie & Zusammenleben“.



In einzelnen Arbeitsgruppen wurden die Themen aufgearbeitet, analysiert und diskutiert. Nun sollen die gewonnenen Erkenntnisse in konkreten Projekten umgesetzt werden.

Fotos: Stadtwerke Judenburg AG

Murter Zeitung
29. November 2007